

KLIMACAMP NÜRNBERG



Pressemitteilung

31.03.2021

Klimacamp erwartet klares Nein zum Ausbau des Frankenschnellwegs vom Bund Naturschutz

Die Abstimmung des Bund Naturschutz (BN) zum Frankenschnellweg geht in den Endspurt. Die Mitglieder haben dabei die einmalige Chance, sich für die Zukunft und für Umwelt- und Klimaschutz zu entscheiden - und gegen ein in die Vergangenheit gerichtetes Dinosaurier-Verkehrsprojekt. Das Klimacamp Nürnberg ruft deshalb alle Stimmberechtigten auf, den Vergleich mit der Stadt Nürnberg zum Frankenschnellweg abzulehnen.

Der sofortige Ausbaustopp ist die erste von zwölf Forderungen des Klimacamps Nürnberg, einem Zusammenschluss von Menschen aus dem Raum Nürnberg, die sich für eine klimaneutrale Stadt einsetzen. Die Beteiligten sehen den Bund Naturschutz bei ihren Anliegen als einen Verbündeten auf dem Weg dorthin. Darum engagieren sich auch viele BN Mitglieder im Klimacamp. Sollten die Mitglieder sich nun auf die Ergebnisse der Vergleichsverhandlungen einlassen, sehen die BN-Angehörigen des Klimacamps die Glaubwürdigkeit des ältesten Naturschutzvereins in Gefahr. Aus Sicht der Nürnberger Umweltaktivisti argumentiert der Vorstand des BN hier politisch und nicht fachlich.

Denn die Argumente gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs liegen auf der Hand: Der durch den Ausbau zunehmende Verkehr und die weitere Flächenversiegelung sind nur einige davon. Die Kosten für das Vorhaben werden vorhersehbar auf ein so hohes Niveau steigen, dass sie umwelt- und klimagerechten Verkehrskonzepten jegliches Budget entziehen werden. Für die Beteiligten des Klimacamps ist klar: Der BN darf sich nicht für ein absehbares Milliardengrab mitverantwortlich machen. Auch Kompromissvorschläge wie die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 Kilometer pro Stunde oder Ferntransport-Durchfahrverbote erscheinen nicht glaubwürdig: Dies widerspricht dem Konzept eines Frankenschnellwegs und dürfte deshalb von den Projektverantwortlichen zeitnah wieder kassiert werden.

Das Klimacamp Nürnberg sieht die Mitgliederbefragung gleichzeitig als Abstimmung über die Prinzipien des Bund Naturschutzes: Steht der Verein noch auf der Seite von Umwelt- und Naturschutz und vertritt er noch glaubwürdig die Interessen des Klimaschutzes? Oder gehört der Schulterschuss von Umweltaktivisten mit dem BN der Vergangenheit an, weil dieser den fachlich fundierten Widerstand gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs leichtfertig aufgibt? Ab dem kommenden Dienstag wird es Klarheit geben.

Mehr Informationen zum Klimacamp Nürnberg finden sich unter:

- Website: www.klimacamp-nuernberg.de
- Facebook und Instagram: /klimacamp.nbg
- Twitter: /klimacampN

Eine Pressmappe mit allgemeinen Bildern und Logo können sie hier herunterladen:

[Pressemappe \(Bilder/Logo\)](#)

Fragen beantwortet gerne:

Erik Stenzel, Pressesprecher, Tel: 0176 66874192, Mail: presse@klimacamp-nuernberg.de